

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - TA/006(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag,  08.02.2008	EB Theater Magdeburg, Universitätsplatz 9, Beratungsraum 5. OG	14:00Uhr	15:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2007
- 4 Vorstellung Sparte "Musiktheater" (Oper, Operette, Musical)
- 5 Aktueller Sachstand Haustarifverträge 2008
- 6 Antrag von Herrn Stadtrat Westphal vom 02.10.07 (Ehrenkarten)

7 Integration der Organisationseinheit "Gesellschaftshaus" in den  
Eigenbetrieb Theater Magdeburg  
Vorlage: DS0534/07

8 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Rainer Löhr

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Thomas Veil

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Gerd Becker

Herr Rainer Kruse

**Geschäftsführung**

Frau Birgit Kluge

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Alfred Westphal

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Theaterrausschussvorsitzende Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Dr. Koch gibt die Tagesordnung bekannt und schlägt vor, den TOP 7 „DS0534/07“ in einer Sondersitzung gemeinsam mit dem Kulturausschuss am 26.03.08 zu behandeln. Dieser Änderung wird zugestimmt.

Aufgrund der Verhinderung des Operndirektors Herrn Pototzki wird der TOP 4 von der Tagesordnung gestrichen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2007

---

Der Niederschrift vom 07.12.07 wird mit der Bitte um Änderung im **TOP 6 – Vorzugskartenregelung** „*Er unterbreitet den Vorschlag, auf jeder **Einladung** auf den Stadtratsbeschluss hinzuweisen, um Missverständnisse zu vermeiden*“ zugestimmt.

### 4. Vorstellung Sparte "Musiktheater" (Oper, Operette, Musical)

---

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung gestrichen.

### 5. Aktueller Sachstand Haustarifverträge 2008

---

Herr Ruppert berichtet über den Sachstand der Haustarifverhandlungen. Er führt aus, dass die Haustarifverträge für die Künstlergewerkschaften eine Laufzeit von 4 Jahren (2005-2008) besitzen, während im Bereich des TVÖD jedoch seinerzeit nur ein Tarifvertrag für 3 Jahre

ausgehandelt werden konnte. Deshalb musste der TVÖD-Haustarifvertrag für das Jahr 2008 mit der Gewerkschaft ver.di nachverhandelt werden. Hier konnte folgende Einigung erzielt werden:

- Verkürzung der Wochenarbeitsstunden nominell von 40 h auf 38,4 h (Wochenarbeitszeitreduzierung um 4,0 %)
- Aufgrund der Vorverzichtleistung im Jahr 2007 kommt es im Jahr 2008 real zu einer Verkürzung der Wochenarbeitsstunden von 40 h auf 38,84 h (Wochenarbeitszeitreduzierung um 2,9 %).
- Dafür als Gegenleistung zusätzliche 7,5 Arbeitstage als Freizeitausgleich mit der Option, 5 Tage in der Spielzeit 2008/09 abzugelten, die restlichen 2,5 Tage müssen innerhalb der nächsten 5 Jahre gegeben werden.
- Kündigungsschutz für Mitarbeiter im TVÖD-Bereich bis 31.12.2008
- Kündigungsschutz für ver.di-Mitglieder bis 31.12.2009
- Zu erwartende Tarifsteigerungen 2008 im Öffentlichen Dienst müssen spätestens zum 01.12.2008 Anwendung finden.

Im Gegensatz zu den TVÖD-Beschäftigten erhalten die in den Künstlergruppentarifen Beschäftigten gegenwärtig noch keine Westanpassung zu 100 %. Mit dem DBV und den Einzelgewerkschaften muss aus diesem Grunde jetzt eine Nachverhandlung des Haustarifvertrages für die künstlerisch Beschäftigten bis Ende Mai 2008 geführt werden, da dem Ausgangshaustarif die Annahme einer Anpassung der Gruppentarife auf 100 % West zum 01.01.2008 zugrunde lag.

Ab dem Jahr 2009 muss aufgrund des Auslaufens aller Haustarifverträge für alle Theatermitarbeiter wieder Flächentarifniveau gezahlt werden.

Herr Dr. Koch bedankt sich für die Ausführungen und würdigt die Kompromisslösungen.

## 6. Antrag von Herrn Stadtrat Westphal vom 02.10.07 (Ehrenkarten)

Der Ausschuss-Vorsitzende Herr Dr. Koch erläutert den Diskussionsvorschlag der Theaterleitung, welcher mit der Einladung an alle Ausschuss-Mitglieder versandt wurde.

Herr Seifert vertritt ebenfalls die Auffassung, dass Stadträte im Rahmen ihrer Repräsentationspflichten weiterhin Ehrenkarten für Theaterveranstaltungen erhalten sollten. Als Beispiel führt er an, dass Stadträte auch für andere Sonderveranstaltungen in der Stadt Freikarten erhalten. Wenn eine Regelung getroffen wird, sollte dies für den gesamten Stadtrat erfolgen und nicht für einzelne Theaterausschussmitglieder. Er empfiehlt daher, dem Vorschlag der Theaterleitung zu folgen.

Herr Veil ist der Meinung, dass Stadträte ein allgemeines kulturelles Interesse bekunden sollten und daher keine Privilegien erwarten dürften. Er spricht sich für den Vorschlag aus mit Ausnahme von Sonderregelungen für Stadträte und Fördervereinsvorstände.

Frau Meinecke sieht in der Vergabe von Ehrenkarten eine Anerkennung der geleisteten Ehrentätigkeit und spricht sich für die Regelung aus.

Herr Becker hält es für außerordentlich wichtig, dass die Stadträte im Theater präsent sind, um von den Theatergeschehnissen zu berichten. Er spricht sich für die Regelung aus.

Herr Löhr sieht in seiner Rolle als Förderer und Forderer gegenüber dem Theater einen gewissen Zwiespalt. Er kann sowohl mit der Änderung der Ehrenkartenregelung als auch ohne sie leben.

Als Fördervereinsmitglied unterstützt Herr Kruse den Vorschlag von Herrn Veil. Im Punkt 1 sollte die Erweiterung auf *potenzielle Sponsoren* Anwendung finden.

Herr Wellemeyer vertritt die Auffassung, dass ehrenamtlich Engagierten die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen vereinfacht werden sollte. Er sieht hierin keine moralische Verwerflichkeit. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den geringen wirtschaftlichen Aspekt. Deshalb spricht er sich unbedingt für den Diskussionsvorschlag aus.

Herr Dr. Koch fasst nochmals kurz zusammen und bittet um Abstimmung der einzelnen Punkte des nachfolgend aufgeführten „Diskussionsvorschlages der Betriebsleitung zur Spezifizierung der Ehrenkartenregelung“ (Seite 7 der Dienstanweisung zur Vergabe von Vorzugskarten am *theater magdeburg* vom 30.06.2004):

1. Mäzene, Sponsoren, Förderer:

Wenn in Sponsoringverträgen oder Zuwendungskontrakten die Gewährung eines exakt definierten Ehrenkartenkontingents als Gegenleistung vereinbart wurde.

7	0	0
---	---	---

2. Offiziell geladene Gäste:

- a) Personen, die in Ausübung der Repräsentationsverpflichtung ihres Amtes geladen werden.
- b) Personen, denen eine Ehrung zuteil wird

7	0	0
---	---	---

3. Stückautoren:

Wenn eine vertragliche Vereinbarung für den Bezug einer Ehrenkarte geschlossen wurde.

7	0	0
---	---	---

4. Stückverleger:

Wenn im Aufführungsvertrag der Bezug von Ehrenkarten vertraglich vereinbart wurde.

	6	
7	0	0

5. Ehrenmitglieder des *theaters magdeburg*:

Ehrenmitglieder des *theaters magdeburg* sind Frau Eva Maria Roth und Herr Roland Wambeck.

7	0	0
---	---	---

6. Stadträte:

Fusionsbedingt gab es bislang keine einheitliche Regelung. Für den Bereich des ehemaligen TdL erfolgte eine Beschlussfassung des Stadtrats zur Haushaltskonsolidierung, wonach Stadträte den Regelpreis zu entrichten haben.

Dies führte faktisch zu einem drastischen Rückgang der Präsenz von Stadträten in Konzert- und Musiktheaterveranstaltungen im Opernhaus.

Die Betriebsleitung regt an, den vormaligen Beschluss zu überdenken und Stadträte denjenigen Personen gleichzustellen, die in Ausübung der Repräsentationspflicht ihres Amtes geladen werden. Stadträte, die aus persönlichen Motiven die Entrichtung des Regelentgelts bevorzugen, könnten diesem Anliegen eigeninitiativ nachkommen.

3	1	3
---	---	---

7. Vorstände der Theaterfördervereine:

Den Vorständen der Theaterfördervereine „Philharmonische Gesellschaft“, „Förderverein *theater magdeburg*“, „Freundeskreis *schauspiel magdeburg*“ und „Freundeskreis *ballett magdeburg*“ wird aufgrund ihrer ehrenamtlichen Multiplikatorentätigkeit ein begrenztes Ehrenkartenkontingent zur Verfügung gestellt.

5	2	0
---	---	---

Zum Diskussionsvorschlag der Betriebsleitung sollte folgende Ergänzung vorgenommen werden:

8. Sponsoren

**Die Vorstände der Theaterfördervereine sollten im Einzelfall Gelegenheit bekommen, sich bei der Theaterleitung zu melden, um Ehrenkarten für berechnigte Sponsoren zu erhalten.**

Die Anregung von Herrn Kruse „**Die Ehrenkartenregelung versteht sich als personengebundene Regelung**“ wird ebenfalls in die Spezifizierung der Ehrenkartenregelung eingearbeitet.

7. Integration der Organisationseinheit "Gesellschaftshaus" in den  
Eigenbetrieb Theater Magdeburg  
Vorlage: DS0534/07
- 

Die DS0534/07 wurde von der Tagesordnung gestrichen. Sie wird gemeinsam mit dem Kulturausschuss am **26.03.2008** behandelt. Die Federführung obliegt dem Kulturausschuss.

8. Verschiedenes

---

Herr Dr. Koch berichtet darüber, dass die Landeshauptstadt eine Einladung zu den Theatervertragsverhandlungen in der Förderperiode 2009-2012 erhalten hat. Hierzu wird gemeinsam mit dem EB Puppentheater ein Positionspapier erarbeitet, welches dem Kultusminister vorab zur Verfügung gestellt werden soll. Die Eröffnungsgespräche sollen bis Ende März abgeschlossen sein mit dem Ziel, dass die Theaterverträge im Spätherbst stehen.

Weiterhin berichtet er darüber, dass der Jahresabschluss des EB Theater Magdeburg innerhalb der Budgetvorgabe geblieben ist.

Herr Löhr möchte wissen, wie die Finanzierung für die diesjährige Sommer-Open-Air-Veranstaltung „Titanic“ ausgestaltet sei. Er bittet um Erläuterungen zur nächsten Sitzung.

Herr Wellemeyer weist auf die 30-Minuten-Sendung „Theaterwelten“ über das Theater Magdeburg im ZDF-Theaterkanal sowie auf 3SAT hin. Die Theaterleitung verfügt über einen Mitschnitt dieser Sendung und stellt diesen gern interessierten Ausschussmitgliedern zur Verfügung.

**FL Dr. Koch: Ausreichung des Mitschnitts an alle Mitglieder**

Weiterhin informiert Herr Dr. Koch darüber, dass beim letzten Treffen der Intendantengruppe des Deutschen Bühnenvereins in Hamburg beschlossen wurde, die nächste Gruppensitzung im Januar 2009 in Magdeburg stattfinden zu lassen. Hierbei würdigt er die besondere Initiative des Generalintendanten Herrn Wellemeyer.

Herr Dr. Koch stellt die „Themenvorschlagsliste“ für die nächsten Ausschusssitzungen vor und bittet um Anregungen/Ergänzungen:

**Sitzung am 04.04.2008**

- Ergebnisstand Sondierungsgespräch zu den Theatervertragsverhandlungen mit dem Land Sachsen-Anhalt
- Sachstand Tarifverhandlungen Öffentlicher Dienst/Auswirkungen auf die Wirtschaftsplanung 2009
- Erneuerung der Obermaschinerie Opernhaus (Auftragswert > 100.000 EUR)
- Vorstellung Jahresspielplan 2008/2009
- Vorstellung Domlatz Open Air 2008 TITANIC/Kulturtouristisches Konzept
- Vorstellung Sparte „Musiktheater“ (Oper, Operette, Musical)

**Sitzung am 12.09.2008**

- Wirtschaftsplan 2009
- Jahresabschluss 2007
- Spartenvorstellung Magdeburgische Philharmonie
- Internationale Gastspieltätigkeit des Theaters Magdeburg

### **Sitzung am 14.11.2008**

- Spartenvorstellung Schauspiel

Zusätzlich zu den getroffenen Festlegungen werden die jeweiligen Quartalsberichte mit in die Tagesordnungen eingebracht.

Herr Löhr fragt an, ob es schon eine Theaterkonzeption des Kultusministeriums gibt. Weiterhin berichtet er über geplante Strukturveränderungen in der Kulturlandschaft Halle. Er informiert über das diesjährige Event „Theater der Welt“ in Halle mit 24 Inszenierungen und stellt hier die Frage nach der Förderung.

Herr Dr. Koch berichtet darüber, dass es in diesem Jahr eine landespolitische Diskussion geben wird u. a. mit dem Ziel, den Kulturstandort Magdeburg auf landeshauptstädtischem Niveau in der Perspektive mittel- und langfristig zu sichern und überregional zu exponieren.

Herr Wellemeyer befürwortet diese Initiative. Die Stadt sollte sich dafür einsetzen, gute Kulturbotschaften nach außen zu senden. Publizität muss aus der Region selbst kommen.

Herr Veil regt an, den Ausschuss-Mitgliedern überregionale Rezensionen zukommen zu lassen.

### **FL Dr. Koch: Verteilung von Auszügen aus der überregionalen Presse an alle Mitglieder**

Herr Seifert berichtet über ein mangelndes Interesse an der Stadt Magdeburg. Als Beispiel führt er die geringe Resonanz des diesjährigen bundesweiten Stadtführertreffens in Magdeburg an.

Herr Dr. Koch berichtet über eine Einladung in die MÖWE. Er weist mit Nachdruck darauf hin, solche Termine strategisch zu nutzen, um auf kulturelle Schwerpunkte der Region hinzuweisen. Er berichtet über seine Bemühungen, eine Kulturstiftung aus den alten Bundesländern in Magdeburg anzusiedeln. Eine Entscheidung wird in den nächsten Monaten erwartet.

Herr Wellemeyer informiert über den guten Start des Kartenverkaufs für das Musical „Titanic“ (z. Zt. sind fast 10.000 Karten verkauft.)

Herr Dr. Koch bedankt sich für die interessanten Beiträge und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Dr. Rüdiger Koch  
Vorsitzende/r

Birgit Kluge  
Schriftführer/in